

Renovabis - ZEITSTRAHL

1945 bis 2018



Wichtige Ereignisse
in Europa seit dem
Zweiten Weltkrieg

Der vom Deutschen Reich ausgehende Zweite Weltkrieg brachte Not und Elend über ganz Europa. Mittel-, Ost- und Südosteuropa als Hauptschauplätze der nationalsozialistischen Kriegsmaschinerie wurden besonders stark von Massenvernichtung, Vertreibung und großflächiger Zerstörung getroffen. So verlor beispielsweise Polen mehr als ein Viertel seiner Vorkriegsbevölkerung.

1945



8. Mai: Kapitulation des nationalsozialistischen Deutschlands; Potsdamer Konferenz (Juli/August); Flucht und Vertreibung der Deutschen aus Mittel- und Osteuropa seit Winter 1944/45

Seit 1945: Sowjetisierung der Länder im Machtbereich der UdSSR: politisch, wirtschaftlich, gesellschaftlich; Beginn der Repression des kirchlichen Lebens und der Glaubens- und Gewissensfreiheit

1946

1946 bis 1948: Zwangseingliederung der griechisch-katholischen Kirchen der Ukraine und Rumäniens in die Orthodoxen Kirchen

1948/1949



- **Jugoslawien beginnt den „Dritten Weg“**, eine gewisse Unabhängigkeit vom Sowjetblock, gleichwohl antikirchliche Linie
- **5. Mai 1949: Gründung des Europarates**

1951



- Europäische Gemeinschaft Kohle-Stahl (Montan-Union, EU-Vorgänger)
- Robert Schuman, Alcide de Gasperi, und Konrad Adenauer legen den Grundstein für ein Vereintes Europa

Renovabis-ZEITSTRAHL

1952 bis 1961

1952



Absperr-Maßnahmen an der innerdeutschen Grenze durch die DDR gegenüber der Bundesrepublik Deutschland

1953

17. Juni: Volksaufstand in Ost-Berlin und in der DDR; von sowjetischen Truppen niedergeschlagen



1956

- **Juni:** Posener Arbeiterunruhen, zunächst gegen Versorgungsmängel; sie führten letztlich zu einer gewissen Liberalisierung in Polen unter Władysław Gomułka
- **Oktober:** Aufstand in Ungarn, von sowjetischen Truppen niedergeschlagen

1957

25. März: Gründung der EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, EU-Vorgänger)

1961

13. August: Bau der Berliner Mauer



Renovabis-ZEITSTRAHL

1965 bis 1970

1965

Briefwechsel der polnischen und deutschen katholischen Bischöfe gegen Ende des Zweiten Vatikanischen Konzils: „*Wir gewähren Vergebung und wir bitten um Vergebung.*“
(Polnische Bischofskonferenz, 18. November)
„*Wir ergreifen die dargebotenen Hände.*“
(Deutsche Bischofskonferenz, 5. Dezember)

1968

Seit Januar: „Prager Frühling“ in der Tschechoslowakei, Reformbewegung innerhalb der Kommunistischen Partei mit größerer Öffnung zu Meinungsfreiheit und Pluralität in der Gesellschaft: „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“ unter Alexander Dubček
21. August: von Truppen des Warschauer Paktes niedergeschlagen



1970

7. Dezember: Kniefall von Bundeskanzler Willy Brandt am Denkmal für die Opfer des Warschauer Ghettoaufstandes von 1943 in Warschau; Unterzeichnung des Vertrages über die Normalisierung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik Polen. Im Warschauer Vertrag wird die Oder-Neiße-Linie als Westgrenze Polens bestätigt – endgültige Anerkennung erst im November 1990 – und auf gegenseitige Gebietsansprüche verzichtet



Renovabis-ZEITSTRAHL

1975 bis 1977

1975



1. August: Schlussakte von Helsinki der KSZE (Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa). Teilnehmer waren 35 Staaten: die USA, Kanada, die Sowjetunion und alle europäischen Staaten außer Albanien. In der Schlussakte wurden Vereinbarungen über die Menschenrechte, die Zusammenarbeit in Wirtschaft, Wissenschaft, Technik und Umwelt, Sicherheitsfragen sowie Fragen der Zusammenarbeit in humanitären Angelegenheiten getroffen. Ziel war es, Osten und Westen in Europa zu einem geregelten Miteinander zu verhelfen



Halík



Havel

1977



Solzhenitsyn



Sacharow



Kopelew

„**Charta 77**“ bezeichnet sowohl eine im Januar 1977 veröffentlichte Petition gegen die Menschenrechtsverletzungen des kommunistischen Regimes in der Tschechoslowakei als auch die mit ihr verbundene Bürgerrechtsbewegung, die in den 1970er und 1980er Jahren zum Zentrum der Opposition wurde. Darin schlossen sich Künstler und Intellektuelle, aber auch Arbeiter, Priester, Exkommunisten und ehemalige Mitarbeiter des Geheimdienstes und andere – unter ihnen etwa der Dramatiker Václav Havel, Jiří Hájek, Jiří Dienstbier (Politiker des Prager Frühlings) und der Priester Tomáš Halík zusammen, um auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam zu machen, die im Widerspruch zu der vom tschechoslowakischen Außenminister unterschriebenen Schlussakte von Helsinki standen

Bedeutende Dissidenten in anderen Ländern waren – etwa in Russland – Lew Kopelew, Andrej Sacharow und Alexander Solchenyzin („Der Archipel GULAG“). In Polen engagierte sich für einklagbare Bürgerrechte vor allem Władysław Bartoszewski, in der DDR Wolf Biermann

Bartoszewski



Renovabis-ZEITSTRAHL

1978 bis 1981

1978



16. Oktober: Wahl des Erzbischofs von Krakau Karol Kardinal Wojtyła zum Papst (Johannes Paul II., 1978–2005)

1979

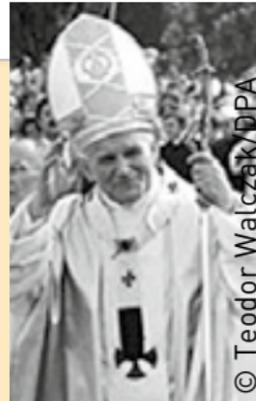
2. bis 10. Juni: Erster Besuch des Papstes in Polen. – Seine große Rede in Warschau: „...Und ich rufe, ich, ein Sohn polnischer Erde und zugleich Papst Johannes Paul II., ich rufe aus der ganzen Tiefe dieses Jahrhunderts, rufe am Vorabend des Pfingstfestes: Sende aus deinen

Geist! Und erneuere das Angesicht der Erde!“

„Aber der Papst beließ es nicht bei diesem Zitat, sondern er fügte – nach kurzem Schweigen – die überaus

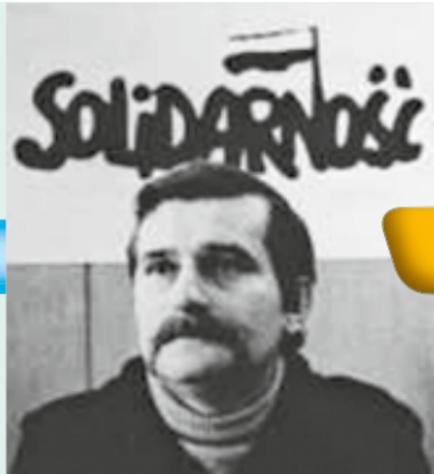
bedeutungsvollen zwei Worte ‚Dieser Erde!‘ hinzu. In ihm verkörperte sich ab dem 2. Juni 1979 die Hoffnung von Millionen Menschen auf eine Weise, die konfessionelle, ja auch religiöse und nationale Grenzen sowieso hinter sich ließ. **In der Freiheitsgeschichte der Menschheit wird dieser 2. Juni niemals vergessen werden können und werden dürfen!“**

Peter Maser, evangelischer Kirchenhistoriker, in Freising 2008



1980

17. September: Die unabhängige Gewerkschaft „Solidarność“ ruft zum Streik in der Danziger Lenin-Werft unter der Führung von Lech Wałęsa auf. Die erstmals im gesamten Ostblock nicht von einer Kommunistischen Partei gelenkte, sich selbst verwaltende und ihre Führung frei wählende Gewerkschaft ist am 24. Oktober in Danzig offiziell registriert worden. Neben dem Recht auf Streik setzte sich die Solidarność für die Aufhebung der Zensur, die freie Meinungsäußerung und für weitere Bürgerrechte ein



1981

13. Dezember: Verhängung des Kriegszustands in Polen – bald darauf: Verbot der Solidarność

Renovabis-ZEITSTRAHL

1986 bis 1989



1986

Beginn von **Perestrojka** (Umbau) und **Glasnost** (Transparenz, Offenheit) in der Sowjetunion unter Michail Gorbatschow

1989

Von **Februar bis April** fanden in Polen am ersten „Runden Tisch“ Gespräche zwischen der neuen Regierung Mieczysław Rakowski (1989–1990), Kirche und Opposition statt, an dem die Kommunisten die Macht teilen und dann abgeben mussten



In rascher Folge zerfällt die Machtbasis der kommunistischen Regime in mehreren Staaten



19. August, Ungarn: „Pan-Europäisches Picknick“ an der ungarischen Grenze bei Sopron mit Öffnung eines Grenztors: 700 Ostdeutsche konnten in den Westen flüchten

11. September, Ungarn: Offizielle Grenzöffnung, Außenminister Gyula Horn mit Österreichs Außenminister Alois Mock

23. August, Baltikum: 600 Kilometer Menschenkette – eine Million Esten, Letten und Litauer demonstrieren von Tallinn über Riga nach Vilnius für die Unabhängigkeit der baltischen Staaten

23. Oktober, Ungarn: Auflösung der Volksrepublik – Ausrufung der demokratischen Verfassung

Renovabis-ZEITSTRAHL

1989 bis 1991

1989



9. November: Fall der Berliner Mauer

10. November, Bulgarien: Sturz von Staats- und Parteichef Todor Schivkov

17. bis 20. November, Tschechoslowakei: Samtene Revolution

25. Dezember, Rumänien: Sturz und Hinrichtung von Partei- und Staatschef Nicolae Ceaușescu

29. Dezember, Tschechoslowakei: Václav Havel wird erster demokratisch gewählter Staatspräsident



1990

3. Oktober

Tag der deutschen Einheit

1990/1991

Im Jahresverlauf 1990 erklären sich viele sowjetische Teilrepubliken für unabhängig

14. November: Tag des Grenzvertrag-Abschlusses als völkerrechtlicher Vertrag zwischen der Republik Polen und der Bundesrepublik Deutschland

17. Juni 1991: Deutsch-Polnischer Nachbarschaftsvertrag;
Gründung des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes

Renovabis-ZEITSTRAHL

1991 bis 1995

1991



- 25. Februar:** Auflösung des Warschauer Paktes
- 3. März, Albanien:** Demokratische Wahlen – Beginn der Umwandlung
- 25. Juni:** Unabhängigkeitserklärungen von Slowenien und Kroatien, Beginn der Auflösung Jugoslawiens, Ausbruch des Bürgerkrieges



- 19. bis 21. August:** Putsch in Moskau und der Sowjetunion
- 31. Dezember:** Auflösung der Sowjetunion / Bildung der Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS) – Boris Jelzin (1991 bis 1999 erster Präsident Russlands)

1992



- März/April:** Unabhängigkeitserklärung von Bosnien-Herzegowina, Ausbruch des Krieges in Bosnien-Herzegowina
- 31. Dezember:** Trennung der ČSFR in die Tschechische und die Slowakische Republik

1993

3. März: Die Deutschen Bischöfe gründen auf Anregung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken die Osteuropa-Solidaritätsaktion Renovabis



1995

- 21. November:** Abkommen von Dayton, Beendigung des Krieges in Bosnien-Herzegowina

Renovabis-ZEITSTRAHL

1996 bis 2004

1996



23. Juni – Ein historischer Moment: Papst Johannes Paul II. schreitet 1996 mit Bundeskanzler Helmut Kohl durch das Brandenburger Tor

1999

März: Aufnahme von Polen, der Tschechischen Republik und von Ungarn in die NATO

2002

1. Januar 2002: Der Euro gilt offiziell in zunächst elf Ländern der Europäischen Union als Gemeinschaftswährung

2003

Die „Rosenrevolution“ in Georgien bedeutete das Ende der Ära Eduard Schewardnadse. Der Demokratie-Aufbau unter Michail Saakaschwili bleibt bis heute eine Herausforderung.

2004

März: Aufnahme von Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Rumänien, der Slowakei und von Slowenien in die NATO

22. November: Beginn der „Orangen Revolution“ in der Ukraine wegen massiver Fälschungen bei der ersten Präsidentenwahl. Die Anhänger von Wiktor Juschtschenko erzwangen damit eine Wiederholung der Abstimmung, die ihm letztlich zum Sieg verhalf.

Der Nationalcaritasdirektor der griechisch-katholischen Kirche in der Ukraine, Andrij Waszkowycz, bescheinigt seinen Landsleuten: „Unsere Gesellschaft hat mit der Orangen Revolution erstmals Solidarität erlebt und auch weitergegeben. – Eine nachhaltige Erfahrung.“



Renovabis-ZEITSTRAHL

2004 bis 2011

25 Jahre
Renovabis



2004

1. Mai: Beitritt von Estland, Lettland, Litauen, Polen, der Slowakei, von Slowenien, der Tschechischen Republik und von Ungarn zur Europäischen Union

2005

2. April: Papst Johannes Paul II. stirbt. Sein Nachfolger wird Joseph Kardinal Ratzinger als Benedikt XVI.

2007

1. Januar: Beitritt von Bulgarien und Rumänien zur Europäischen Union (27 Mitgliedsstaaten)

2009

1. Januar: Der Euro wird gesetzliches Zahlungsmittel in der Slowakischen Republik

1. Dezember: Der Vertrag von Lissabon tritt in Kraft. Das Europäische Parlament erhält weitergehende Befugnisse, europäische Bürgerinitiativen werden ermöglicht, die Ämter eines ständigen Präsidenten des Rates der Europäischen Union und eines Hohen Vertreters der Union für Außen- und Sicherheitspolitik sowie ein neuer diplomatischer Dienst der EU werden eingeführt

22. Dezember: Serbien stellt Antrag auf Beitritt in die EU

2012

10. Dezember: Die Europäische Union erhält den Friedensnobelpreis wegen ihres Beitrags zur Förderung von Frieden, Versöhnung, Demokratie und der Menschenrechte



Renovabis-ZEITSTRAHL

2012 bis 2018

11. Februar:
Papst Benedikt XVI.
tritt zurück.



2013

13. März: Kardinal Jorge Mario Bergoglio tritt als Papst Franziskus die Nachfolge Benedikts XVI. an.

1. Juli: Kroatien tritt als 28. Mitgliedsstaat der Europäischen Union bei.

Seit Ende des Vorjahres pro-europäische Demonstrationen auf dem Majdan in der ukrainischen Hauptstadt Kiew.

2014

Ende Februar gewalttätige Auseinandersetzungen, Sturz des Janukowitsch-Regimes und Einsetzung einer Übergangsregierung. Die künftige Entwicklung der Ukraine bleibt angesichts eines massiven russischen Eingreifens unsicher.



© O. Klymenko/Reuters

Seit den Wahlsiegen der rechtskonservativen PiS-Partei in Polen verstärken

2015-2018

Der Krieg in der Ukraine fordert immer mehr Tote und Verletzte, viele Menschen im Land sind gezwungen aus Ihrer Heimat zu fliehen und im In- und Ausland unterzukommen.

sich in Mitteleuropa populistische Tendenzen. Bekanntester Vertreter ist Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán.



2016

26. bis 31. Juli: XXXI. Weltjugendtag in Krakau/Polen. Motto „Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden.“ Papst Franziskus fordert in Krakau Solidarität für Flüchtlinge und Migranten.

**miteinander.
versöhnt. leben.**

**Gemeinsam für ein
solidarisches Europa!**



2018

Renovabis feiert mit Freunden aus Deutschland und Partnern aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa sein 25-jähriges Bestehen; am 3. März 1993 war die Solidaritätsaktion gegründet worden.

25 Jahre

Renovabis

Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken
mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa

www.renovabis.de